



Landesvereinigung Hessen im BDS
BDS-Geschäftsstelle • Wiesenaue 8 • 35578 Wetzlar

**Protokoll
des
Landesvertretertages**

am 18. + 19. November 2005 in Wiesbaden,
in 65183 Wiesbaden, Schlossplatz 6,
Rathaus, Raum 22, Erdgeschoss

**Landesausschusssitzung
am 18. November 2005**

Beginn: 9.00 Uhr.

Anwesend:

s. Anwesenheitsliste (Anlage)
als Ehrengäste:
Bundesvorsitzender des BDS Erhard Väth
Landesvorsitzender Michael Brunkow, Rhein-Land-Pfalz

Entschuldigt:

Landesschatzmeisterin Heiderose Schulte-Buchta
Stellvertretender Landesvorsitzender Rainer Wenz
Bundesehrenvorsitzender Günther Schulte

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte
Landesvorstand
3. Stand Gesetzgebungsverfahren Hessisches Schiedsamtsgesetz
4. a) Ausbildungsvorhaben des BDS 2006
b) Ausbildungsvorhaben der LV Hessen
5. a) Mitgliederentwicklung in der Landesvereinigung Hessen
b) Zuordnung von Schiedsämtern in neue Landgerichtsbezirke
6. Ehrungen im BDS
7. Berichte der Bezirksvereinigungen
8. Planungen neuer Landesvorstand
9. Anpassung der Landessatzung
10. Ehrungen (Beschlussfassung)
11. Ort der nächsten Landesausschusssitzung
12. Verschiedenes

zu TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der Landesvorsitzende Manfred Schneider eröffnet die Landesausschusssitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und die Ehrengäste. Er übermittelt Grüße des ehemaligen Vorsitzenden der Bezirksvereinigung Kassel und Landesehrenmitglied Hellmuth Kleinschmidt.

Anschließend begrüßt der Vorsitzende der Bezirksvereinigung Wiesbaden Peter Vogt die Anwesenden.

Der Landesvorsitzende von Rhein-Land-Pfalz Michael Brunkow richtet ein Grußwort an die Teilnehmer und überreicht Herrn Schneider ein Präsent.

Der Bundesvorsitzende des BDS Erhard Väth begrüßt die Teilnehmer und gibt einen kurzen Überblick über die Situation zur Fortschreibung der obligatorischen Streitschlichtung.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 2: Berichte - Landesvorstand

Herr Schneider berichtet über die Tätigkeit der Landesvereinigung in den vergangenen 4 Jahren.

Ferner weist er auf die besondere Bedeutung der Jahresstatistik der Schiedspersonen hin. Die Formulare in den Verwaltungsvorschriften sind hierzu zu verwenden. Insbesondere sollten neugewählte Schiedspersonen durch die Bezirksvereinigungen unterstützt werden.

zu TOP 3: Stand Gesetzgebungsverfahren Hessisches Schiedsamtsgesetz

Herr Schneider berichtet über den Stand des Gesetzgebungsverfahrens zum Hess. Schiedsamtsgesetzes und die zweite Lesung dazu am 09.11.2005 im Hess. Landtag und den Gesprächen des BDS und der Landesvereinigung mit den rechtspolitischen Sprechern der Parteien . Bis auf den Wegfall der obligatorischen Streitschlichtung für Fälle bis zu 750, -- € sind die Forderungen des BDS im Entwurf aufgenommen worden. Gleichzeitig wird noch seitens des BDS gefordert, den TOA ins Schiedsamt einzubinden. Hierzu gibt es noch eine erneute Anhörung im Justizministerium am 24.01.2006 in Wiesbaden.

Die von der Bezirksvereinigung Wiesbaden vorgelegte Resolution an alle Parteien zur Beibehaltung der obligatorischen Streitschlichtung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bis 750,-- € wurde besprochen. Die als Anlage 1 ersichtliche Formulierung soll in der anschließenden Landesvertreterversammlung beschlossen werden.

zu TOP 4: a) Ausbildungsvorhaben des BDS 2006

b) Ausbildungsvorhaben der LV Hessen

Die Pläne für die Ausbildungsgänge 2006 in Hessen wurden besprochen. Von der Bezirksvereinigung Fulda wird beantragt, einen Lehrgang in Fulda stattfinden zu lassen. Ebenfalls beantragt die Bezirksvereinigung Gießen einen Lehrgang zu übernehmen. Die Referenten sind noch in Planung.

Der als Anlage 2 beigefügte Ausbildungsplan 2006 wurde einstimmig beschlossen.

Herr Schneider berichtet, dass Angebote von Mediatoren zur Durchführung von Lehrgängen betreffend das Thema „Streitschlichtung – Mediation“ vorliegen. Derzeit wird hierfür vom BDS ein Konzept erarbeitet. Ein Konzept für Hessen zur Ausbildung in Mediation soll in der nächsten Landesausschusssitzung im April 2006 beschlossen werden.

Von dem IT-Beauftragten Herrn Göller werden die folgenden Termine zu einem IT-Lehrgang in Königswinter vorgeschlagen:

27.-29.01.2006

03.-05.02.2006

10.-12.02.2006

17.-19.02.2006

Von den Anwesenden wurden die beiden Termine

03.-05.02.2006 und

17.-19.02.2006 einstimmig beschlossen.

zu TOP 5: **a) Mitgliederentwicklung in der Landesvereinigung Hessen**
 b) Zuordnung von Schiedsämtern in neue Landgerichtsbezirke

Zur Mitgliederentwicklung in Hessen berichtet Herr Schneider, dass allgemein ein Rückgang zu verzeichnen ist. Mit dem Protokoll wird jeder Bezirksvereinigung eine Mitgliederliste ggfls. auch als Excel-Datei, übersandt. Hieraus ist ersichtlich welche Gemeinde/Stadt förderndes Mitglied ist. Gleichzeitig werden Beitrittserklärungen für die Städte und Gemeinden verteilt. Es besteht auch die Möglichkeit, Mitglieder zu werben, die keine Schiedspersonen sind. Der aktuelle Mitgliederbeitrag kann im Internet unter www.schiedsamt.de nachgelesen.

Durch die Standortstrukturreform der Amtsgerichte wurden einige Amtsgerichte aufgelöst bzw. Zweigstelle von einem anderen Amtsgericht. Dies hat auch Auswirkungen auf die Zuordnung der Schiedsämter. Die Mitgliedsbeiträge wurden diesbezüglich für 2005 beibehalten und werden erst in 2006 angepasst werden.

Herr Göller, - Landes-IT-Beauftragter – berichtet über die Entwicklung in den letzten Jahren im IT-Bereich in Hessen. Zwischenzeitlich haben alle Bezirksvereinigungen in Hessen einen Internetauftritt.

Der T-Online Zugang wird ab 2006 zu löschen sein, da nunmehr der Zugang über Strato erfolgt. Der Formularserver wird ab 1.1.2006 zur Verfügung stehen.

In den IT-Seminaren wird auch eine Einführung für das ONLINE-MITGLIEDERVERZEICHNIS eingeschlossen werden. Die Grunddaten sollen festgelegt werden, ansonsten bleibt es den Bezirksvereinigungen überlassen, welche Daten eingegeben werden. Dabei sind die Bezirksvereinigungen selbst für die Einhaltung der Anforderungen des Hessischen Datenschutzgesetzes verantwortlich.

zu TOP 6: Ehrungen im BDS

Herr Schneider stellt die am Bundesvertretertag in Kassel verabschiedete Ehrenordnung vor und beantragt diese auch für die Landesvereinigung Hessen verbindlich zu erklären.

Die als Anlage 3 beigefügte Ehrenordnung wurde bei 1 Enthaltung einstimmig für Hessen für verbindlich erklärt.

zu TOP 7: Berichte der Bezirksvereinigungen

Die einzelnen Bezirksvereinigungen berichten über die Vorkommnisse der letzten vier Jahre.

zu TOP 8: Planungen neuer Landesvorstand

Der stellvertretende Landesvorsitzende Rainer Wenz wird aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt zu Verfügung stehen. Die bisherige Landesschatzmeisterin Heiderose Schulte-Buchta wird ebenfalls aus dem Landesvorstand ausscheiden. Ebenso wird der Pressebeauftragte Alfred Uloth nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehen. Weiter kandidieren werden der Landesvorsitzende, die Landesschriftführerin und der IT-Beauftragte.

Herr Schneider schlägt den Bürgermeister der Gemeinde Echzell, Dieter Müller von der Bezirksvereinigung Gießen, für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden und Lothar Rolwes von der Bezirksvereinigung Kassel für das Amt des Landesschatzmeisters und Pressebeauftragten vor.

zu TOP 9: Anpassung Landessatzung

Die als Anlage 4 beigefügte Beschlussempfehlung zur Änderung der Landessatzung in § 5 Abs. 3 und 5 wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 10: Ehrungen (Beschlussfassung)

Der Landesvorstand schlägt vor, Hans Bergmann zum Ehrenvorsitzenden der Landesvereinigung Hessen zu ernennen.
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

zu TOP 11: Ort der nächsten Landesausschusssitzung

Die nächsten Landesausschusssitzungen werden im April und Oktober 2006 stattfinden.

Die Landesausschusssitzung im April wird in Runkel stattfinden.

Es wurde der Wochentag Freitag – Samstag zur Abstimmung gestellt.

Bei 4 Stimmen für Freitag, 4 Stimmen für Samstag und 4 Enthaltungen bleibt es bei dem Wochentag Freitag.

zu TOP 12: Verschiedenes

Herr Schneider schlägt vor, den nächsten Landesvertretertag wieder über 3 Tage stattfinden zu lassen. Die Mitglieder erklären sich damit einverstanden.

Ende der Versammlung:

gegen 12.05 Uhr

Landesvertreterversammlung am 18. November 2005

Beginn: 13.30 Uhr.

Anwesend: s. Anwesenheitsliste (Anlage)
als Ehrengäste:
Bundesvorsitzender des BDS Erhard Väth
1. Stellv. Bundesvorsitzender des BDS Günter Thum
Bundesgeschäftsführer Georg Budich
Bundesschatzmeister und Bundes-IT-Beauftragter Andreas Ross
Landesvorsitzender Michael Brunkow, Rhein-Land-Pfalz

Entschuldigt: Landesschatzmeisterin Heiderose Schulte-Buchta
Stellvertretender Landesvorsitzender Rainer Wenz
Bundesehrenvorsitzender Günther Schulte

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußwort des Bundesvorsitzenden
Direktor des Amtsgerichts a.D. Erhard Väth
3. Vortrag des Beauftragten des Bundesvorstandes
für die IT im BDS, Andreas Ross
IT im BDS
 - Online Mitgliederverzeichnis
 - Homepagekonzept des BDS
 - Formularserver
 - Email-Server
 - Zeitungsarchiv
4. Aussprache zu TOP 3
5. Beschluss der Landesvereinigung Hessen zur IT
6. Berichte des Landesvorstandes
 - Aussprache
 - Entlastung des Landesvorstandes
7. Neuwahlen zum Landesvorstand Hessen
 - Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
 - Wahl der Landesvorsitzenden/des Landesvorsitzenden
 - Wahl der stellv.Landesvorsitzenden/des stellv. Landesvorsitzenden
 - Wahl der Landeschriftführerin/des Landesschriftführers
 - Wahl der Landesschatzmeisterin/des Landesschatzmeisters
 - Wahl der IT-Beauftragten/des IT-Beauftragten
 - Wahl der Pressebeauftragten/des Pressebeauftragten
8. Vorhaben 2006
9. Weiterer Ablauf des Landesvertretertages;
Fortsetzung am 19.11.2005
10. Verschiedenes

zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und Gäste.

zu TOP 2: Grußwort des Bundesvorsitzenden, Direktor des Amtsgerichts a.D. Erhard Väth

Der Bundesvorsitzende begrüßt die Anwesenden und macht einige Ausführungen zur Evaluation der vorgerichtlichen Streitschlichtung. Er gibt zu Bedenken, dass erhebliche Anstrengungen in den nächsten Jahren nötig sein werden, damit die vorgerichtliche Streitschlichtung erhalten bleibe. Derzeit läuft seitens der Bundesregierung eine Untersuchung, ob der Streitwert nicht auf 3.000, -- €erhöht werden kann. Ferner wird überprüft, ob auf das Schiedsamt noch weitere Zuständigkeiten übertragen werden können, z.B. Erbrechtsangelegenheiten, Mietangelegenheiten.

zu TOP 3: Vortrag des Beauftragten des Bundesvorstandes für IT Andreas Ross

Herr Ross stellt den Anwesenden die 5 Module des IT-Konzeptes des BDS vor:

Formularserver
Internetpräsentation (CMS)
Onlinemitgliederverzeichnis (OMV)
E-Mail-Server (EMS)
Schiedsamtzeitungsarchiv

Die Beantwortung der von Hessen eingereichten Fragen wird mit dem Protokoll übersandt.

Mit dem neuen Formularserver wird es ab 1.1.2006 möglich sein, Vordrucke online herunterzuladen. Der Vordruck enthält die Rechte, Daten zu exportieren und importieren, ist speicherbar und es gibt eine Druckvorlage.

zu TOP 4: Aussprache zu TOP 3

Eine lebhafte Aussprache zu TOP 3 erfolgte zwischen Herrn Ross und den Anwesenden.

zu TOP 5: Beschluss der Landesvereinigung Hessen zur IT

Herr Göller erläutert aus Sicht für Hessen den Anwesenden die Ausführungen des Herrn Ross. Gleichzeitig gibt er bekannt, dass vom 03.-05.02.2006 und vom 17.-19.02.2006 jeweils ein IT-Seminar zur Pflege des OMV etc. in Königswinter stattfinden wird.

Herr Göller stellte nochmals klar, dass die Landesvereinigung aus datenschutzrechtlicher Sicht nur Empfehlungen gibt, welche Felder im OMV gepflegt werden.

Bezüglich der Homepagepflege kann jede Bezirksvereinigung selbst entscheiden, ob sie auf das vom BDS angebotene System CMS umsteigt. Ein Parallelbetrieb zwischen dem jetzigen System unter FrontPage und dem CMS ist möglich.

Die Beschlussempfehlungen zum Internet und OMV werden zur Abstimmung gestellt, sie werden einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

zu TOP 6: Berichte des Landesvorstandes

Herr Schneider berichtet über die Tätigkeit des Landesvorstandes in den letzten 4 Jahren. Tragende Elemente waren die Themen im IT-Bereich und das neue Hess. Schiedsamtsgesetz.

Herr Schneider liest die als Anlage 1 beigefügte Resolution der Bezirksvereinigung Wiesbaden vor und bittet um Abstimmung.
Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

Herr Schneider übermittelt Grüße des stellv. Landesvorsitzenden Rainer Wenz und teilt mit, dass dieser aus gesundheitlichen Gründe aus dem Landesvorstand ausscheidet. Ebenso wird die Landesschatzmeisterin Frau Heiderose Schulte-Buchta nicht wieder kandidieren.

Es wird aus der Versammlung ein Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt.

Bei Enthaltung der Betroffenen wird Entlastung einstimmig erteilt.

zu TOP 7: Neuwahlen zum Landesvorstand Hessen

Als Versammlungsleiter wird der Bundesvorsitzende Erhard Väth einstimmig gewählt.

Als Landesvorsitzender wird Herr Manfred Schneider vorgeschlagen.
Herr Schneider wird einstimmig wieder gewählt.

Als stellv. Landesvorsitzender wird Herr Dieter Müller von der Bezirksvereinigung Gießen vorgeschlagen. Herr Dieter Müller stellt sich kurz zu seiner Person vor.
Herr Müller wird einstimmig gewählt.

Als Landesschriftführerin wird Frau Monika Hilkert-Hübner vorgeschlagen.
Frau Hilkert-Hübner wird einstimmig wiedergewählt.

Als Landesschatzmeister und Pressebeauftragter wird Herr Lothar Rolwes von der Bezirksvereinigung Kassel vorgeschlagen. Herr Rolwes stellt sich kurz zu seiner Person vor.
Herr Rolwes wird einstimmig gewählt.

Als IT-Beauftragter der Landesvereinigung Hessen wird Herr Norbert Göller vorgeschlagen.
Herr Göller wird einstimmig wiedergewählt.

Kassenprüfer müssen nicht gewählt werden. Die Landeskasse ist eine Unterkasse der Bundeskasse.

Die weiteren Tagesordnungspunkte TOP 8-10 sollen Samstag vor dem öffentlichen Teil besprochen werden.

Ende der Versammlung:

gegen 17:30 Uhr

Fortsetzung der Landesvertreterversammlung am 19. November 2005

Beginn: 9:00 Uhr.

zu TOP 8: Vorhaben 2006

Am 03.-05.02.2006 und 17.-19.02.2006 sollen zwei Lehrgänge zur Pflege des Internet in Königswinter stattfinden. Gegebenenfalls kann noch ein Dritter Lehrgang stattfinden.

Die Gebühren hierfür sind auf eingesondertes Konto zu überweisen.

zu TOP 9: vom 18.11.05; weiterer Ablauf des Landesvertretertages Fortsetzung am 19.11.2005

zu TOP 10: Verschiedenes

Die nächste Landesausschusssitzung soll im April 2006 mit den Bezirksvorsitzenden und dem Landesvorstand in Runkel stattfinden. Eine weitere Sitzung wird im Oktober 2006 in Marburg stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

**Öffentlicher Teil des Landesvertretertages 2005
am 19.11.2005
im Rathaus Wiesbaden**

Beginn: 10.00 Uhr.

Anwesend: Ehrengäste:
1.Stellv. Bundesvorsitzender des BDS Günter Thum
Landesvorsitzender Michael Brunkow, Rhein-Land-Pfalz
Landesvorsitzende Silvia Biereigel, Thüringen
Staatssekretär des JM Dr. Thomas Schäfer
Vizepräsident des OLG Jochen Schroers
Rechtspolitische Sprecherin der SPD Heike Hoffmann
Vors. des Rechtsausschusses Boris Rhein
Stadtverordnetenvorsteherin Angelika Thiels
FDP Stadtverordnete Annegret Kracht

Tagesordnung: Eröffnung
des öffentlichen Teiles durch den Landesvorsitzenden Hessen Herrn Manfred
Schneider

Begrüßung
durch die Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Wiesbaden Frau Angelika
Thiels

Grußworte:
Jochen Schroers, Vizepräsident des OLG Frankfurt am Main
Heike Hoffmann, MdL, rechtspolitische Sprecherin der SPD im Landtag
Boris Rhein, CDU, Vorsitzender des Rechtsausschuss im Landtag
Günter Thum, 1. stellv. Bundesvorsitzender des BDS (s. Anlage)

Ehrungen

Vortrag zum Landesvertretertag
Dr. Thomas Schäfer, Staatssekretär im HMdJ

Aussprache

Schlusswort

Eröffnung

Der Landesvorsitzende Manfred Schneider eröffnet den öffentlichen Teil der
Veranstaltung.

Begrüßung

Sodann begrüßt die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Angelika Thiels die Anwesenden im Namen der Landeshauptstadt Wiesbaden und lud die Anwesenden zu einem Umtrunk ein.

Es folgen die Grußworte der Ehrengäste an die Versammlung.

Vortrag

Den Vortrag zum Landesvertretertag hielt der neue Staatssekretär im Justizministerium Dr. Thomas Schäfer. Er gab den Anwesenden ausführliche Informationen zum Sachstand betreffend die bevorstehende Verabschiedung eines zweiten Gesetzes zur Ausführung des § 15a EGZPO. Nach dem derzeitigen Stand der Anhörung im Landtag am 09.11.2005 ist beabsichtigt, die obligatorische Streitschlichtung für Streitigkeiten bis zu 750, -- € zu streichen, mit der Begründung, dass damit eine Flucht in das unbeschränkt zulässige Mahnverfahren erfolge.

Dies wird jedoch derzeit mit unterschiedlicher Meinung im Landtag diskutiert. Die rechtspolitische Sprecherin der SPD Heike Hofmann spricht sich gegen die Streichung der obligatorischen Streitschlichtung für Streitigkeiten bis zu 750, -- € aus.


Die von der Landesvertreterversammlung beschlossene Resolution wurde der rechtspolitischen Sprecherin der SPD Heike Hoffmann zur Weitergabe übergeben.

Ehrung

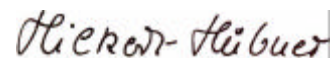
Herr Hans Bergmann, Ehrenvorsitzender der Bezirksvereinigung Frankfurt am Main, wurde für seine langjährige Tätigkeit als Schiedsmann und als Vorsitzender der Landesvereinigung Hessen zum Ehrenvorsitzenden der Landesvereinigung Hessen ernannt. Herr Schneider überreichte ihm die Ehrenurkunde und die Ehrennadel des BDS.

Die Veranstaltung schloss mit einem Dank an die Ehrengäste, Teilnehmer und besonders an die gastgebende Bezirksvereinigung Wiesbaden für die gute Organisation.

Wetzlar/Kelkheim, den 06.12.05.



Schneider
Landesvorsitzender



Hilbert-Hübner
Landesschriftführerin